

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 48

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends *Unterhaltungskonzerte*.

Jeden Abend *Dancing*, Kapelle René Munari. *Boule-Spiel* stets nachmittags und abends. **Sonntag, den 30. November**, nachmittags und abends *Abschiedskonzerte des Orchesters Guy Marrocco*.

Ab Montag, den 1. Dezember täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters *Enrico Carletti*.

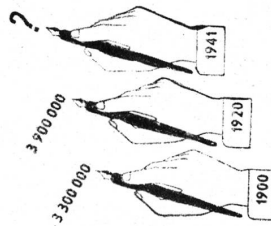
Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 30. Nov., 14 1/2 Uhr: 13. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich übliches Regiegsstpiel Marc Doswald „Niklaus Manuel“. Ein Spiel vom Leben und vom Tod. Von A. H. Schwengeler. 20 Uhr: Neueinstudiert „Die schöne Helena“, Operette in drei Akten von Jacques Offenbach. Montag, 1. Dez. A. Ab. Gastspiel Ezio Greppi-Lugano, „La Traviata“, Oper in 4 Bildern von Giuseppe Verdi. Dienstag, 2. Dez. Ab. 11. „Niklaus Manuel“. Ein Spiel vom Leben und vom Tod. Von A. H. Schwengeler. Mittwoch, 3. Dez. Ab. 11. „Die schöne Helena“. Operette in drei Akten von Jacques Offenbach. Donnerstag, 4. Dez.: Volksvorstellung Kartell, Gastspiel Annie Weber „Falstaff“. Komische Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi. Freitag, 5. Dez.: Ab. 11. „Niklaus Manuel“. Ein Spiel vom Leben und vom Tod. Von A. H. Schwengeler. Samstag, 6. Dez.: A. Ab. „Der Zarewitsch“. Operette in drei Akten von Franz Lehar. Sonntag, den 7. Dez., 14 1/2 Uhr: „Der Graf von Luxemburg“. Operette in drei Akten von Franz Lehar. 20 Uhr: Neueinstudiert

„Tosca“. Oper in drei Akten von Giacomo Puccini.

Alle Schweizer studieren

Sie studieren diesmal weder Medizin noch Juristerei, sondern sie studieren die Anleitung für Haushaltungsvorstandige, die in diesen Tagen den Eingang in alle Haushaltungen der ganzen Schweiz findet. Dieses Schriftchen, das jedermann von den Volkszahlern erhält, gibt jeden wünschbaren Aufschluss über die Art und Weise, wie die Zahlkarten für die *Volkszählung vom 1. Dezember* ausgefüllt werden müssen.



Wer nicht klar darüber ist, worin der Unterschied zwischen der Familie und der Haushaltung besteht, wer als Doppelbürger nicht weiss, welchen Heimatort er angeben soll, wer nicht klar darüber ist, ob sein Wohnort mit seinem Aufenthaltsort übereinstimmt, der schaue in der Anleitung nach.

Besonderes Interesse bringt die Volkszählung der *beruflichen Gliederung* unseres

werktagigen Volkes entgegen. Sie verlangt nämlich, dass man den Beruf nicht allgemein bezeichnet, dass man nicht Kaufmann oder Techniker oder Mechaniker oder Lehrer schreibt, sondern, dass der Beruf genau angegeben wird. Jeder soll hinschreiben, was er tatsächlich treibt. Der Kaufmann kann Buchhalter oder Kassier, der Mechaniker kann Elektromechaniker oder Velomechaniker sein usw.

Ausserdem wünscht die Zahlkarte auch Angaben über den *Nebenberuf*. Erst dadurch wird die ganze Erwerbstätigkeit des Volkes und die Bedeutung der einzelnen Berufszweige vollständig erfasst. Man befürchtet nicht, dass Unberufene vom Inhalt der ausgefüllten Zahlkarten Kenntnis erhalten! Die Verordnung des Bundesrates für die Volkszählung schreibt ausdrücklich vor, dass die Angaben diskret behandelt werden müssen und unter keinen Umständen den Steuerbehörden zur Kenntnis kommen. Uebrigens verfügt der Steuerbeamte über ganz andere und viel schärfere Auskunftsmittel und ist daher nicht auf die harmlose Volkszahlkarte angewiesen. Also bitte, alle Fragen genau und zuverlässig ausfüllen. Am restlosen Gelingen der Volkszählung ist jeder einzelne interessiert.

Goldene Hochzeit

Donnerstag, den 27. November, konnten die Ehegatten Gottlieb und Lydia Lüthi-Dörflinger (früher Casino und Du Theatre, sowie Hotel Gotthard in Bern), das schöne Fest der goldenen Hochzeit feiern. Dem Jubelpaar unsere besten Wünsche!

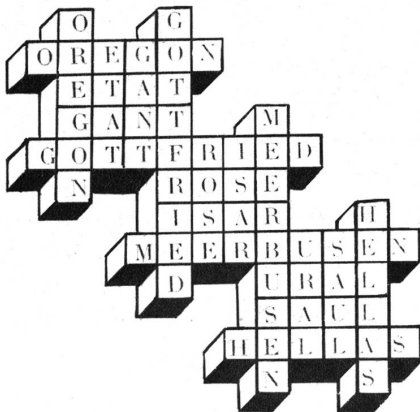
Kursaal Bern

Nächsten Sonntag, 30. Nov.
15.30 und 20.30 Uhr

Abschieds-Konzerte des Orchester Marrocco

Die Rätselecke

Auflösung der Magischen Reihe:



- | | | |
|--------------|--------------|------------|
| 1. Oregon | 5. Fried | 9. Busen |
| 2. Etat | 6. Rose | 10. Ural |
| 3. Gant | 7. Isar | 11. Saul |
| 4. Gott | 8. Meerbusen | 12. Hellas |
| 4. Gottfried | 8. Meer | |

Möchten Sie zu Weihnachten einem lieben Menschen eine Freude bereiten, die ihn das ganze Jahr an Sie erinnert?

Dann überraschen Sie ihn mit einem Geschenkabonnement auf die

Berner Woche

Einzig bernische Tiefdruck-Illustrierte für heimatliche Art und Kunst

Jede Woche bringt das flott redigierte Heft fesseln- und reichillustrierte Reportagen, gediegene Erzählungen, Romane und Novellen namhafter Autoren. Die Berner Woche enthält ferner eine Wochenchronik über das kulturelle Leben Berns, sowie eine neutral-politische Umschau, eine Modeecke und einen bebilderten Aktualitäten-Rundblick.

Bei sofortiger Einsendung dieses Bestellzettels liefern wir dem zu Beschenkernden das reichhaltige *Weihnachtsheft gratis*.

Verbandsdruckerei AG Bern.

BESTELLSCHEIN Ich ersuche Sie, in meinem Auftrag und für meine Rechnung die *Berner Woche* für die Dauer eines Jahres an folgende Adresse zu senden:

.....

Der Gutschein mit Widmungsaufdruck ist der Weihnachtsnummer beizulegen, welche kostenfrei geliefert wird. Den Abonnementsbetrag von Fr. 12.- zahle ich gleichzeitig auf Postcheckkonto III 406, Verbandsdruckerei AG Bern, ein.

Der Besteller:

.....

In offenem Briefcouvert als Drucksache zu 5 Rp. frankiert senden an die Verbandsdruckerei AG Bern.